



Finanzministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



30. Januar 2013
Seite 1 von 1

Aktenzeichen
bei Antwort bitte angeben
2.300/12 I C 3

Meurer, Horst
I C 3
Telefon 0211 4972-2424

Horst.Meurer@fm.nrw.de

**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

Haushaltsentwicklung 2012

**16. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags NRW
am 31. Januar 2013, TOP 2**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

als Anlagen übersende ich Abdrucke dieses Schreibens und meiner Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags vom heutigen Tage mit der Bitte, die Abdrucke an die Mitglieder des vorgenannten Ausschusses weiterzuleiten. Für Rückfragen zum Haushaltsvollzug 2012 stehen die Beauftragten des Haushalts der einzelnen Ressorts während der Sitzung zur Verfügung. Des Weiteren wird eine zusätzliche Unterlage bzw. Tischvorlage mit Erläuterungen der einzelnen Ressorts zu den zehn größten Minder-/Mehrausgaben zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Walter-Borjans

Anlagen: 60 Abdrucke

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-2750
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee

**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

Haushaltsentwicklung 2012

16. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags NRW am 31. Januar 2013, TOP 2

1 Gesamtüberblick

Nach den bisher vorliegenden **vorläufigen** Rechnungsergebnissen zum Haushaltsvollzug 2012 nach dem Stand des 1. Zwischenabschlusses vom 14. Januar 2013 kann davon ausgegangen werden, dass der Haushaltsabschluss 2012 insgesamt um **576 Mio. € besser** ausfallen wird, als nach dem Haushaltsplan für 2012 vorgesehen ist. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Stand der Schnellmeldung vom 9. Januar 2013, deren Zahlen in der HFA-Sitzung am 10.01.2013 bekanntgegeben wurden, um rd. 14 Mio. € verschlechtert. Ursächlich ist im Wesentlichen eine Nachbuchung bei den Inanspruchnahmen aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen i. H. v. 13 Mio. € (Kapitel 20 610 Titel 871 10).

Das vorliegende Zahlenwerk ist auch weiterhin noch vorläufig; das heißt, durch Abschlussbuchungen und Korrekturbuchungen sind grundsätzlich noch Veränderungen möglich. Derzeit sind allerdings keine weiteren größeren Nachbuchungsbedarfe bekannt. Für das abgelaufene Haushaltsjahr müssen somit 576 Mio. € Schulden weniger aufgenommen werden als geplant. Die Nettoneuverschuldung im Haushaltsjahr 2012 beträgt somit 3,688 Mrd. €. Ohne die Aufwendungen zur Restrukturierung der WestLB hätte sie bei rd. 2,7 Mrd. € gelegen.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Jägerhofstraße 6
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4972-0
Telefax 0211 4972-2750
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
U74 bis U79
Haltestelle:
Heinrich-Heine-Allee

	vorl. Ist 2012 Mio. €	Soll 2012 Mio. €	Differenz Mio. €
Einnahmen (ohne Schuldenaufnahmen OGr. 31, 32)	54.581,1	54.496,0	+85
Veränderung zum Vorjahres-Ist in v.H.	+3,3%	+3,1%	
davon: Steuereinnahmen	43.415,0	43.100,0	+315
Veränderung zum Vorjahres-Ist in v. H.	+5,7%	+4,9%	
nichtsteuerliche Einnahmen	11.166,0	11.396,0	-230
Ausgaben (ohne Schuldentilgung OGr. 58)	58.269,2	58.760,1	-491
Veränderung zum Vorjahres-Ist in v.H.	+4,3%	+5,2%	
Nettoneuverschuldung	3.688,2	4.264,1	-576
Nettoneuverschuldung ohne Aufwand zur Restrukturierung der WestLB	2.688,2	3.264,1	-576

Differenz durch Rundung

Die geringere Nettoneuverschuldung ergibt sich aus einem Saldo von Haushaltsverbesserungen bei den Steuereinnahmen mit einem Plus von 315 Mio. €, bei den Ausgaben mit Einsparungen von 491 Mio. € und einem Minus bei den nichtsteuerlichen Einnahmen i. H. v. 230 Mio. €.

Bei den Minderausgaben von rd. 491 Mio. € handelt es sich um kassenmäßige Minderausgaben über die veranschlagten globalen Minderausgaben i. H. v. 730 Mio. € (sächliche Verwaltungsausgaben: 24,4 Mio. €, Gruppe 972: 694,7 Mio. €, Personalausgaben: 11,1 Mio. €) hinaus.

Aufgrund des komplexen Systems von globalen Minderausgaben, Deckungsfähigkeiten, zweckgebundenen Mindereinnahmen, Verstärkungsmitteln, der Möglichkeit der Restbildung und der Personalausgabenbudgetierung bleibt die titelscharfe Darstellung der Erwirtschaftung der globalen Minderausgaben der Haushaltsrechnung vorbehalten.

Der **Primärsaldo** (Gesamtdefizit abzüglich Zinszahlungen)¹ im abgelaufenen Jahr weist einen Überschuss i. H. v. 577 Mio. € aus. Das heißt, ohne die Zinsbelastungen i. H. v. rd. 4,1 Mrd. € aufgrund der Haushaltsdefizite früherer Jahre hätten im abgelaufenen Jahr sogar Schulden i. H. v. 577 Mio. € abgebaut werden können.

Die **Verschuldungsquote** (Anteil der Nettoneuverschuldung an den Ausgaben) liegt mit 6,3 v.H. um 0,9 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres. Ohne die Aufwendungen zur Restrukturierung der WestLB läge die Quote bei 4,6 v. H. und somit 0,8 v. H. unter dem Vorjahreswert.

¹ Der Primärsaldo wird durch Subtraktion der Zinsausgaben vom Finanzierungssaldo im Haushaltsvollzug 2012 i. H. v. 3.560 Mio. € ermittelt. Die Nettoschuldenaufnahme i. H. v. 3.688,2 Mio. € weicht durch Zuführungen an Rücklagen und Tilgungen bei Gebietskörperschaften vom Finanzierungssaldo ab.

Die **Investitionsquote** (Anteil der Investitionen an den Ausgaben) 2012 liegt bei 10,1 v. H.. Die Investitionsquote liegt damit im abgelaufenen Jahr um 0,9 Prozentpunkte unter dem Wert des Jahres 2011.

Seite 3 von 14

2 Einzelergebnisse der Einnahmenseite

2.1 Steuern

Im Jahr 2012 erzielte das Land Nordrhein-Westfalen **Steuereinnahmen** i. H. v. 43.415,0 Mio. €. Das sind 2.344,6 Mio. € oder 5,7 v. H. mehr als im Haushaltsjahr 2011. Der aktuelle Haushaltsansatz 2012 (43.100 Mio. €) wurde damit um 315,0 Mio. € überschritten.

Das kassenmäßige Jahresergebnis wurde insbesondere durch folgende Effekte beeinflusst:

- Mehreinnahmen bei der Lohnsteuer durch die auch in 2012 anhaltend robuste Arbeitsmarktentwicklung sowie der positiven Tarifabschlüsse des Vorjahres,
- Mehreinnahmen bei der veranlagten Einkommensteuer, insbesondere durch einen kräftigen Anstieg der laufenden Vorauszahlungen sowie des Wegfalls eines weiteren Förderjahres bei der auslaufenden Eigenheimzulage,
- Mehreinnahmen bei den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag durch eine einmalige Gewinnausschüttung innerhalb eines Großkonzerns,
- Mindereinnahmen bei der Körperschaftsteuer, bedingt durch einen Anstieg der Steuererstattungen aus Veranlagungen,
- Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer, insbesondere aufgrund der zum 01.10.2011 in Kraft getretenen Anhebung des Steuersatzes von 3,5 % auf 5,0 %.

Die Entwicklung der einzelnen Steuerarten ist aus der anliegenden Tabelle ersichtlich (Anlage 1).

2.2 Übrige Einnahmen (ohne Schuldenaufnahmen)

An „übrigen Einnahmen“ sind 11.166 Mio. € aufgekommen. Der Haushaltsansatz wird um 230 Mio. € unterschritten (siehe 2.2.1 - 2.2.4):

2.2.1 Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben

Im Haushaltsvollzug ist eine Punktlandung zu verzeichnen. Der Haushaltsansatz von 205 Mio. € wurde erreicht.

2.2.2 Verwaltungseinnahmen

Die Verwaltungseinnahmen liegen mit einem Aufkommen von 2.682 Mio. € um 33 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Es handelt sich um einen Saldo aus Mindereinnahmen und Mehreinnahmen. Beispielhaft werden die folgenden größeren Positionen aufgelistet:

- Mehreinnahmen im Einzelplan 04 (+ 27 Mio. € - Kapitel 04 210 Titel 111 01) und Mindereinnahmen (- 68 Mio. € - Kapitel 04 210 Titel 112 01),
- Einnahmen aus der Avalprovision im Zusammenhang mit den Garantien des Landes für die WestLB AG (+ 30 Mio. € bei einem Strichansatz, Kapitel 20 610 Titel 119 40). In gleicher Höhe sind Zuweisungen an das Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG" erfolgt (durchlaufender Posten, Kapitel 20 610 Titel 634 00).
- Konzessionseinnahmen und sonstige Einnahmen aus dem Zahlenlotto (- 22 Mio. € - Kapitel 20 020 Titel 122 30).

2.2.3 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

Die erhaltenen Zuweisungen liegen mit 6.954 Mio. € um 109 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Es handelt sich um einen Saldo aus Mindereinnahmen und Mehreinnahmen. Beispielhaft werden folgende größeren Positionen aufgelistet:

Mindereinnahmen bei den Zuweisungen:

- der EU aus dem Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Operationellen Programms (Förderphase 2007 - 2013, - 160 Mio. € - Kapitel 11 032 Titel 272 10),

Anmerkung: Die Mindereinnahmen korrelieren mit den Minderausgaben bei Kapitel 11 032 Titelgruppe 60. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Europäische Kommission Zahlungsanträge in 2012 nicht mehr bedient hat, da Beitragszahlungen der Mitgliedstaaten nicht planmäßig erfolgten. Die Einnahmen sind für das Land nicht verloren. Die entsprechenden Zuweisungen der EU werden in den Folgejahren vorgenommen.

- der EU im Rahmen der Verordnung „Ländlicher Raum“ i. H. v. 39 Mio. € bei Kapitel 10 090 Titel 271 61 (Verlagerung zu den **investiven** Einnahmen innerhalb der Titelgruppe 61 i. H. v. 13 Mio. €),

Anmerkung: Die Einnahmen bei Kapitel 10 090 TG 61 beruhen auf gegenüber der EU-KOM getätigten Ausgabeerklärungen. Hierbei wird nicht unterschieden, ob es sich um investive oder nicht investive Ausgaben handelt, sondern es handelt sich immer um Gesamtbeträge. Da der von der KOM überwiesene Betrag ebenfalls nur ein Gesamtbetrag ist, wird von einer getrennten Vereinnahmung auf den Titeln 271 61 und 346 61 abgesehen. Dementsprechend wurde 2012 nur auf einem Titel vereinnahmt (346

61). Die Ist-Einnahmen korrespondieren mit den getätigten Ausgaben. Die Ausgaben bei TG 61 liegen auch unter dem Ansatz, wenn auch nicht in der gleichen Höhe. Hinzu kommt, dass die Ausgaben des 4. Quartals 2012 natürlich als Ausgabe in 2012 anfallen, die Erstattung seitens der EU aber erst in 2013 erfolgt. Damit kommt es immer wieder zu diesen Verschiebungen zwischen Ausgaben und Einnahmen.

- aus der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende (- 42 Mio. € - Kapitel 11 025 Titel 231 10). Auch die korrespondierenden Ausgaben bei diesem „durchlaufenden Posten“ (vgl. 3.4) fallen entsprechend niedriger aus.

Andererseits sind Mehreinnahmen zu verzeichnen bei den

- Zuweisungen vom Sondervermögen „Risikoabschirmung WestLB AG“ i. H. v. 113 Mio. € bei einem Strichansatz (Kapitel 20 610 Titel 234 00, durchlaufender Posten, vgl. 3.6).
- Einnahmen aus Versorgungszuschlägen und Versorgungslastenbeteiligungen nach dem Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in NRW (+ 38 Mio. € - Kapitel 20 020 Titel 281 12).

2.2.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Die Einnahmen aus investiven Zuweisungen liegen mit 1.325 Mio. € um 88 Mio. € unter dem Haushaltsansatz.

Ursächlich sind insbesondere Mindereinnahmen

- i. H. v. 56 Mio. € bei den investiven Zuschüssen der EU zur Förderung der Wirtschaft (Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013, Kapitel 14 731 Titelgruppe 65). Auch die korrespondierenden Ausgaben liegen unter dem Ansatz (vgl. Tz. 3.6).

Anmerkung: Die letzte Ausgabenerklärung gegenüber der EU Ende 2012 wird von der EU erst im Februar/März 2013 erstattet. Die für 2012 erwartete Einnahme verschiebt sich somit in das Jahr 2013. Über einen zweijährigen Zeitraum gleicht sich die Mindereinnahme somit wieder aus. EU-Mittel sind damit nicht verloren gegangen.

- i. H. v. rd. 37 Mio. € aus zweckgebundenen Zuweisungen des Bundes aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ (Kapitel 07 040 Titel 334 00, auch die korrespondierenden Ausgaben fallen geringer aus, Kapitel 07 040 Titel 883 10, vgl. 3.6).

Anmerkung: Die Mindereinnahme korrespondiert - wie beschrieben - mit der Minderausgabe bei den Bundesmitteln U3 in Höhe von 34,2 Mio. EUR. Die Minderausgabe ist damit begründet, dass die Kassenwirksamkeit der nahezu vollständig bewilligten Bundesmittel (98% von 482 Mio. EUR) erst im Jahr 2013 eintritt. Erst dann können die Mittel auch beim

Bund abgerufen und über den Landeshaushalt verausgabt werden. Der Unterschied zwischen Einnahmen und Ausgaben des Bundes liegt im Mittelabruf zum Jahresende begründet.

2.2.5 Bundesstaatlicher Finanzausgleich

Vorbemerkung:

Die horizontale Steuer- bzw. Finanzkraftangleichung zwischen den Ländern findet nicht nur in den Haushaltsstellen für den Länderfinanzausgleich ihren haushaltmäßigen Niederschlag, sondern sie wirkt auch auf die Umsatzsteuereinnahmen eines Landes. Durch den dem Länderfinanzausgleich vorgelagerten Umsatzsteuerausgleich musste das Land Nordrhein-Westfalen 2012 Mindereinnahmen in Höhe von 2.436 Mio. € aufbringen. Damit hat Nordrhein-Westfalen 33,2 % des gesamten Ausgleichsvolumens getragen. In der saldierten Betrachtung – Umsatzsteuerausgleich und Länderfinanzausgleich – hat das Land also einen gewichtigen Solidarbeitrag für die Ländergemeinschaft geleistet.

2.2.5.1 Länderfinanzausgleich

Die Entwicklung des Länderfinanzausgleichs im Haushaltsjahr 2012 stellt sich wie folgt dar:

Im Haushalt 2012 waren für den Länderfinanzausgleich Einnahmen i. H .v. 563.425.000 Euro vorgesehen.

- Im Rahmen der vorläufigen Abrechnung für das Ausgleichsjahr 2011 hatte Nordrhein-Westfalen zum 15.03.2012 rd. 69,2 Mio. Euro vereinnahmt.
- Für das 1. Quartal des Ausgleichsjahres 2012 hatte Nordrhein-Westfalen bei einer Finanzkraft von 101,5 % des Länderdurchschnitts am 15.06.2012 einen LFA-Beitrag von rd. 100,2 Mio. Euro zu leisten.
- Die Finanzkraft nach dem 1. Halbjahr 2012 betrug 100,1 % des Länderdurchschnitts. Für das 1. Halbjahr 2012 bestand daraus eine Ausgleichsverpflichtung von rd. 6,7 Mio. Euro. Da bereits 100,2 Mio. Euro geleistet worden waren, konnte das Land zum 17.09.2012 eine Einnahme von rd. 93,5 Mio. Euro verbuchen.
- Die Finanzkraft nach dem 1.-3. Quartal 2012 betrug 97,6 % des Länderdurchschnitts. Daraus resultierten Zuweisungen in Höhe von rd. 494,2 Mio. Euro. Da durch die Abrechnungen der ersten beiden Quartale 2012 rd. 6,7 Mio. Euro geleistet worden waren, erhielt das Land zum 17.12.2012 eine Einnahme von rd. 500,9 Mio. Euro.

Im Haushaltsvollzug 2012 konnten 563.425 111,88 Euro Einnahmen beim Länderfinanzausgleich verbucht werden. Seite 7 von 14

Länderfinanzausgleich im Haushaltsjahr 2012			
Einnahmen (+) / Ausgaben (-)			
Haushaltsansatz			563.425.000,00 €
	<u>Fälligkeit</u>	<u>Kap. 20 020</u>	
Vorläufige Abrechnung 2011	15.03.2012	212 60	69.225.341,67 €
Abrechnung 1. Quartal 2012	15.06.2012	212 60	- 100.202.374,24 €
Abrechnung 1.-2. Quartal 2012	17.09.2012	212 60	93.543.918,04 €
Abrechnung 1.-3. Quartal 2012	17.12.2012	212 60	500.858.226,41 €
Summe (Zahlungen u. Zuweisungen)			563.425.111,88 €

Der geringe Differenzbetrag ist auf die im Beratungsverfahren des Haushaltsentwurfs 2012 erfolgte Anpassung des Soll-Ansatzes an die Ist-Entwicklung zurückzuführen.

2.2.5.2 Bundesergänzungszuweisungen

Der Haushaltsansatz 2012 für die allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen betrug 324.321.000 Euro.

Allgemeine Bundesergänzungszuweisungen stehen Ländern zu, deren relative Finanzkraft nach Durchführung des LFA 99,5 % des Länderdurchschnitts nicht erreicht.

Da die Finanzkraft Nordrhein-Westfalens bis einschließlich des 1. Halbjahres 2012 über diesem Schwellenwert lag, wurden bis dahin keine allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen vereinnahmt.

Die Finanzkraft des Landes nach dem 1.-3. Quartal 2012 betrug nach Durchführung des Länderfinanzausgleichs 98,8 % des Länderdurchschnitts. Daraus resultierten allgemeine Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von rd. 243,2 Mio. Euro. Zusammen mit einer Abschlagzahlung für das 4. Quartal 2012 in Höhe von rd. 81,1 Mio. Euro (ein Drittel von 243,2 Mio. Euro) wurden zum 17.12.2012 insgesamt 324,3 Mio. Euro allgemeine Bundesergänzungszuweisungen vereinnahmt.

Bundesergänzungszuweisungen im Haushaltsjahr 2012

Seite 8 von 14

Einnahmen (+) / Ausgaben (-)

ABRECHNUNG	FÄLLIGKEIT	BETRAG
Haushaltsansatz		324.321.000,00 €
Vorläufige Abrechnung 2011	15.03.2012	0,00 €
Abschlagzahlung 1. Quartal 2012	15.03.2012	0,00 €
Abrechnung 1. Quartal 2012	15.06.2012	0,00 €
Abschlagzahlung 2. Quartal 2012	15.06.2012	0,00 €
Abrechnung 1.-2. Quartal 2012	17.09.2012	0,00 €
Abschlagzahlung 3. Quartal 2012	17.09.2012	0,00 €
Abrechnung 1.-3. Quartal 2012	17.12.2012	243.240.912,42 €
Abschlagzahlung 4. Quartal 2012	17.12.2012	81.080.304,13 €
Summe BEZ im Haushaltsjahr		324.321.216,55 €

Der geringe Differenzbetrag ist auf die im Beratungsverfahren des Haushaltsentwurfs 2012 erfolgte Anpassung des Soll-Ansatzes an die Ist-Entwicklung zurückzuführen.

3 Einzelergebnisse der Ausgabenseite

3.1 Personalausgaben

Im Jahr 2012 liegen die Personalausgaben des Landes mit insgesamt 21.771 Mio. € um 3,1 v. H. (+ 653 Mio. €) über dem Vorjahreswert und um 276 Mio. € unter dem für 2012 veranschlagten Betrag. Der Ausgabeanstieg gegenüber 2011 ist im Wesentlichen auf die linearen Erhöhungen der Bezüge zum 1. Januar 2012 zzgl. Sockelbetrag, die Zunahme der Zahl der Versorgungsempfänger und auf gestiegene Beihilfeausgaben zurückzuführen.

Die Verstärkungsmittel des Einzelplans 20 i. H. v. 73 Mio. Euro und die globalen Minderausgaben i. H. v. 11 Mio. Euro wurden auf die einzelnen Komponenten des Personalhaushaltes verteilt. Danach haben sich die einzelnen Komponenten des Personalhaushalts 2012 wie folgt entwickelt:

Ausgabearart	Ausgabe-Ist 2012 in Mio. €	Differenz zum Soll 2012* in Mio. €	Veränderung gegen Vorjahr in v.H.
Personalausgaben	21.771	- 276	+ 3,1
darunter:			
Dienstbezüge	14.227	- 229	+ 2,3
Versorgungsbezüge u. dergl.	5.668	- 51	+ 4,4
Beihilfen, Unterstützungen und dergl.	1.756	+ 9	+ 5,0
darunter:			
Beihilfen (ohne Versorgungsempfänger)	745	+ 44	+ 8,0
Beihilfen der Versorgungsempfänger	1.011	- 25	+ 3,0

* Stand einschl. Umsetzungen nach § 50 LHO bzw. § 9 Absatz 2 Haushaltsgesetz 2012

Nicht berücksichtigt sind die ursprünglich im Kapitel 20 020 Titel 971 11 veranschlagten Deckungsmittel i. H. v. 50 Mio. € für Ausgabereise im Bereich der Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung. Der Betrag wurde fast vollständig nach § 9 Abs. 2 HHG 2012 auf die Einzelpläne aufgeteilt und zum Titel 547 59 umgesetzt.

Differenz durch Rundung

Der Anteil der Personalausgaben an den Gesamtausgaben des Landes (**Personalausgabenquote**) ist gegenüber dem Vorjahreswert um 0,4 Prozentpunkte auf 37,4 v. H. gesunken

Der Anteil der Personalausgaben an den Steuereinnahmen (**Personalsteuerquote**) ist von 51,4 v. H. im Jahr 2011 auf 50,1 v. H. gesunken (um 1,3 Prozentpunkte).

3.1.1 Dienstbezüge

Die Aufwendungen für Besoldung und Entgelte der aktiven Landesbediensteten liegen 2012 mit 14.227 Mio. € um 2,3 v. H. oder 318 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg der Dienstbezüge ist weit überwiegend auf die zum 1. Januar 2012 erfolgte Anhebung der Dienstbezüge um 1,9 v. H. zzgl. Sockelbetrag zurückzuführen.

Die Ansatzunterschreitung um 229 Mio. € ist zum Teil im Einzelplan 20 (nicht verteilte Verstärkungsmittel) zu verzeichnen. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass im Bereich der Schule auch Ausgaben der Hauptgruppen 5 bzw. 6 aus eingesparten Personalausgaben gedeckt werden. Die haushaltmäßige Einsparung dürfte deshalb in einer Größenordnung von fast 100 Mio. € geringer ausfallen als die kassenmäßige.

Aufgrund des komplexen Systems von globalen Minderausgaben, Deckungsfähigkeiten, Verstärkungsmitteln und der Personalausgabenbudgetierung bleibt eine genaue Darstellung des Haushaltsergebnisses der Haushaltsrechnung vorbehalten.

3.1.2 Versorgungsbezüge

Die Aufwendungen für Versorgungsbezüge belaufen sich im Jahr 2012 auf 5.668 Mio. € und liegen damit um + 4,4 v. H. oder + 241 Mio. € über dem Vorjahreswert und um 51 Mio. € unter dem Ansatz für 2012. Der Anstieg um 4,4 v. H. ist zurückzuführen auf:

- die Zunahme der Zahl der Versorgungsempfänger im Jahr 2012 (um 5.470 Personen oder + 3,1 v. H. auf 179.548)
- die sich ändernde Struktur der Versorgungsempfänger hin zu höheren Besoldungsgruppen (z. B. mehr Lehrer),
- die linearen Erhöhungen im Januar 2012 um 1,358 v. H. zzgl. Sockelbeitrag.

3.1.3 Beihilfen

Mit 1.756 Mio. € und einer Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahreswert von + 5,0 v. H wird der Haushaltsansatz um 9 Mio. € überschritten.

3.2 Sächliche Verwaltungsausgaben

Die sächlichen Verwaltungsausgaben liegen mit 2.531 Mio. € um 122 Mio. € unter dem Ansatz. Minderausgaben sind u. a. zu verzeichnen bei einer Vielzahl von Haushaltsstellen im Bereich

- der Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Staatsanwaltschaften i. H. v. zusammen 42 Mio. € (Kapitel 04 210 HGr 5, insbesondere Auslagen in Rechtssachen Kapitel 04 210 Titel 532 10),
- der Miet- bzw. Pachtausgaben i. H. v. 18 Mio. € (Gr. 518),
- der Bezirksregierungen i. H. v. zusammen 17 Mio. € (Kapitel 03 310 HGr. 5),
- des Einzelplans 20 i. H. v. 15 Mio. € (insbesondere Kapitel 20 020/610 HGr. 5),
- der Justizvollzugseinrichtungen i. H. v. 11 Mio. € (Kapitel 04 410 HGr. 5).

3.3 Ausgaben für den Schuldendienst

Die Ausgaben für Kreditmarktzinsen (OGr. 57) - als wesentlichem Teil des Schuldendienstes - liegen mit 4.136 Mio. € um 64 Mio. € unter dem Haushaltsansatz und um 196 Mio. € oder - 4,5 v. H. unter dem Vorjahresbetrag. Der Ausgabenrückgang ist im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Zinsniveau zurückzuführen.

Der Anteil der Zinsausgaben an den Gesamtausgaben des Landes (**Zinslastquote**) liegt im abgelaufenen Jahr mit 7,1 v. H. um 0,7 Prozentpunkte unter dem Wert des Jahres 2011 und auf dem geringsten Wert seit 1982.

Das Verhältnis von Zinsbelastung und Steuereinnahmen (**Zinssteuerquote**) ist von 10,5 v. H. im Jahr 2011 auf 9,5 v. H. im abgelaufenen Jahr und damit auf den geringsten Wert seit 1981 gesunken.

Nachrichtlich: Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften (OGr. 58) ²

Die Tilgungsausgaben bei Bundesdarlehen im Rahmen der sozialen Wohnungsbauförderung liegen um 13 Mio. € unter dem Haushaltsansatz (Soll: 135 Mio. €, Ist: 122 Mio. €).

3.4 Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Die laufenden Zuweisungen haben im Jahr 2012 mit 23.654 Mio. € den Haushaltsansatz im Saldo aus Minder- bzw Mehrausgaben um 77 Mio € unterschritten.

3.5 Bauausgaben

Die Bauausgaben betragen 187 Mio. € und unterschreiten das Haushaltssoll um 32 Mio. €. Bei den Baumaßnahmen insgesamt handelt es sich im Wesentlichen um den Landesstraßenbau (Kapitel 09 150), der mit einem Ausgaben-Ist von 159 Mio. € rd. 85 v. H. der gesamten Bauausgaben des abgelaufenen Jahres ausmacht.

Die größten **Minderausgaben** sind mit

- 9 Mio. € bei der Modernisierung des Munitionszerlegebetriebs (MZB) in Hünxe (Kapitel 03 310 HGr. 7),
- 6,6 Mio. € bei den Baumaßnahmen im Maßregelvollzug (Kapitel 15 130 HGr. 7),
- 4,5 Mio. € bei der Erweiterung des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster (Kapitel 03 750 Titel 715 00)

² Die Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften ist in der Anlage nicht berücksichtigt, da die Minderausgabe bei der veranschlagten Schuldentilgung nicht zur Reduzierung der Nettoneuverschuldung führt.

- 4,3 Mio. € bei der Grunderneuerung von Justizvollzugsanstalten (Kapitel 04 410 HGr. 7) zu verzeichnen.

Die größten Einzelbaumaßnahmen im abgelaufenen Jahr sind: Ist-Ausgaben in Mio. €

Sanierung des Plenarsaals (Kapitel 01 010 Titel 713 10)	4,6
Grunderneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen (Kapitel 04 410 Titel 711 52)	3,4
Sanierung der Gebäude der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster (Kapitel 03 130 Titel 712 00)	3,2

3.6 Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bei den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist mit einem Ist von 5.724 Mio. € eine Unterschreitung des Haushaltsansatzes um 592 Mio. € zu verzeichnen. Ohne die Mehrausgaben bei dem in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten „Zahlungen des Landes bei Inanspruchnahmen aus den Garantien zur Absicherung der WestLB AG“ (Kapitel 20 610 Titel 871 30 vgl. korrespondierende Einnahmen bei Tz. 2.2.3) i. H. v. 113 Mio. € wäre der Ausgabeansatz sogar um 705 Mio. € unterschritten worden.

Dabei sind 315 Haushaltsstellen mit einem geringeren Ist als ursprünglich veranschlagt angefallen. Bei einer Vielzahl von Haushaltsstellen sind Minderausgaben geringeren Umfangs entstanden. Beispielhaft werden einige große Ausgabenbereiche hier genannt:

	in Mio. €
investive Zuschüsse im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 (Kapitel 06 100 TGr. 70, vgl. 2.2.3)	
<u>Anmerkung:</u> Den Minderausgaben stehen Mehrausgaben bei anderen Titeln der Titelgruppe gegenüber (Deckungsfähigkeit).	105
Förderung der Eisenbahnen und des öffentlichen Nahverkehrs (Kapitel 14 110 HGr. 8)	95
Zuschüsse für Investitionen zur Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes, NRW/EU-Gemeinschaftsprogramme (Kapitel 14 731 HGr. 8, u. A. Ziel 2 für die Jahre 2007 bis 2013, vgl. auch korrespondierende Mindereinnahmen bei Tz. 2.2.4)	71

Förderung der Stadtentwicklung und Freizeit (Kapitel 14 500 HGr. 8)	59
Ausgaben zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität im Zusammenhang mit der Abschaffung der Studienbeiträge (Kapitel 06 100 Titel 894 72). Die Ausgaben wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit im Bereich der Hauptgruppe 6 geleistet.	49
Ausgaben im Bereich Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz (Kapitel 10 050 HGr. 8)	48
Zuweisungen der Bundesmittel an die Gemeinden aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ (Kapitel 07 040 Titel 883 10, vgl. Tz. 2.2.4)	34

3.7 Besondere Finanzierungsausgaben

Die Haushaltsansätze für globale Minderausgaben mit 695 Mio. €³ (Gruppe 972) übersteigen die veranschlagten Verstärkungs- bzw. Deckungsmittel i. H. v. 28 Mio. € (Gruppe 971) deutlich (Saldo: - 667 Mio. €). Den veranschlagten Beträgen steht systembedingt kein Ist gegenüber. Deshalb ist der Vergleich der Ist-Entwicklung mit dem Ansatz nicht aussagekräftig.

4 Zusätzliche Anlagen

Die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 15.01.2013 für die Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses erbetenen Statistikmeldungen und die Listen mit den 10 größten Mehr- und Minderausgaben im Haushaltsvollzug 2012 in den jeweiligen Einzelplänen sind als Anlagen 2 bis 4 beigelegt.

Die Mehr- und Minderausgaben wurden durch unmittelbaren Soll-Ist-Vergleich ermittelt (kassenmäßige Mehr- und Minderausgaben). Dabei wurden die bis zum 1. Zwischenabschluss gebuchten Ist-Ausgaben (Erhebungsstand 11.01.2013) den im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Ausgaben gegenübergestellt. Soll-Umsetzungen im Haushaltsvollzug wurden nicht berücksichtigt.

Da bei den veranschlagten Globalen Minderausgaben systembedingt keine Ist-Buchungen erfolgen, sind sie teilweise in den Listen der 10 größten Mehrausgaben enthalten. Eine Aussage über die Erwirtschaftung der Globalen Minderausgaben wird damit nicht getroffen.

³ Einschließlich der globalen Minderausgaben im Bereich der Personalausgaben und der sächlichen Verwaltungsausgaben ergeben sich insgesamt globale Minderausgaben von 730 Mio. € (Gruppe 462: 11,1 Mio. €, Gruppe 549: 24,4 Mio. €, Gruppe 972: 694,7 Mio. €).

Bei Verstärkungstiteln und Globalen Mehrausgaben werden ebenfalls keine Ist-Ausgaben verbucht. Eine Aussage über die tatsächliche Inanspruchnahme der Titel ist anhand der Listen deshalb nicht möglich.

Die zur Deckung von Ausgaberesten bei der Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung im Kapitel 20 020 bei Titel 971 11 veranschlagten Ausgabemittel i. H. v. 50 Mio. € wurden im Haushaltsvollzug 2012 gem. § 9 Abs. 2 Haushaltsgesetz i. H. v. insgesamt 49.995.800 € zu den Titeln 547 59 in den Einzelplänen umgesetzt. Nach Berücksichtigung der Umsetzung entfallen die in den Listen enthaltenen diesbezüglichen Mehrausgaben und die Minderausgaben im Einzelplan 20 reduzieren sich auf 4.200 €.

Eine Aufstellung der jeweiligen Deckungskreise kann zum jetzigen Zeitpunkt, aufgrund der Anzahl der zu analysierenden Haushaltsstellen und der Komplexität der jeweils zu berücksichtigenden Haushaltsvermerke nicht vorgelegt werden. Die Darstellungen der Deckungen und die Nachweise zur Erwirtschaftung der Globalen Minderausgaben können erst im Rahmen der Haushaltsrechnung 2012 erfolgen. Dabei sind dann neben den endgültigen Abschlusszahlen auch die noch ausstehenden Einwilligungen in die Übertragung von Einnahme- und Ausgaberesten und die jeweiligen Ressortbeiträge zur Haushaltsrechnung zu berücksichtigen.


Dr. Norbert Walter-Borjans

Steuereinnahmen des Landes Nordrhein - Westfalen
im Haushaltsjahr 2012 (hier: Jahresabschluss)
mit Vorjahresvergleich

Steuerart	Haushaltsjahr			
	2011	2012		
	Steuereinnahmen insgesamt	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		
	1.000 €			v.H.
	1	2	3	4
I. Gemeinschaftsteuern (Landesanteil):				
Lohnsteuer	13.167.156	13.932.956	+ 765.800	+ 5,8
Veranlagte Einkommensteuer	3.083.154	3.579.043	+ 495.889	+ 16,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2.016.165	2.744.301	+ 728.136	+ 36,1
Körperschaftsteuer	1.646.695	1.328.949	- 317.746	- 19,3
Umsatzsteuer	11.281.182	11.431.043	+ 149.860	+ 1,3
Einfuhrumsatzsteuer	4.947.470	5.080.817	+ 133.348	+ 2,7
Gewerbsteuerumlage	459.948	471.530	+ 11.582	+ 2,5
Zuschlag zur Gewerbsteuerumlage	786.960	782.800	- 4.160	- 0,5
Abgeltungsteuer	800.730	817.864	+ 17.134	+ 2,1
Summe I.	38.189.459	40.169.303	+ 1.979.844	+ 5,2
II. Landessteuern:				
Vermögensteuer	- 2.247	- 256	+ 1.991	x
Erbschaftsteuer	1.058.189	1.121.277	+ 63.088	+ 6,0
Grunderwerbsteuer	1.260.229	1.567.513	+ 307.284	+ 24,4
Kraftfahrzeugsteuer	0	0	± 0	x
Totalisatorsteuer	2.603	1.521	- 1.082	- 41,6
Andere Rennwettsteuer	129	- 104	- 233	x
Lotteriesteuer	310.845	294.198	- 16.647	- 5,4
Feuerschutzsteuer	66.858	78.693	+ 11.835	+ 17,7
Biersteuer	184.405	182.895	- 1.510	- 0,8
Sonstige Landessteuern	--	--	--	--
Summe II.	2.881.012	3.245.738	+ 364.726	+ 12,7
III. Steuereinnahmen insgesamt:	41.070.471	43.415.041	+ 2.344.570	+ 5,7

x = Nachweis nicht sinnvoll.

Differenzen in den Summen sind rundungsbedingt.

**Monatsstatistik über die Einnahmen und Ausgaben
und die Kassenlage der Länder**

SFK 1

Land: Nordrhein-Westfalen

Stand am Ende des Monats: Dezember 2012
bis zum 20. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats einzureichen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Mio. EUR
	Seit dem 1. Januar 2012 gebuchte	
1	Bereinigte Einnahmen für das laufende Haushaltsjahr	54.572,3
11	<u>Einnahmen der laufenden Rechnung</u>	52.608,3
111	Steuereinnahmen	43.415,0
112	Einnahmen von Verwaltungen (laufende Rechnung)	6.701,4
1121	darunter: Allgemeine BEZ	324,3
1122	Länderfinanzausgleich	563,4
12	<u>Einnahmen der Kapitalrechnung</u>	1.964,1
121	Veräußerungserlöse	40,0
1211	darunter: Veräußerungen von Beteiligungen u. Kapitalrückzahlungen	26,4
122	Einnahmen von Verwaltungen (Kapitalrechnung)	1.179,0
2	Bereinigte Ausgaben für das laufende Haushaltsjahr	58.132,4
21	<u>Ausgaben der laufenden Rechnung</u>	52.047,2
211	Personalausgaben	21.771,0
2111	darunter: Versorgung und Beihilfe	7.424,1
212	Laufender Sachaufwand	3.367,1
2121	darunter: Sächliche Verwaltungsausgaben	2.530,8
213	Zinsausgaben an andere Bereiche	4.136,5
214	Zahlungen an Verwaltungen (laufende Rechnung)	13.778,2
2141	darunter: Länderfinanzausgleich	0,0
2142	Zuweisungen an Gemeinden	13.121,7
22	<u>Ausgaben der Kapitalrechnung</u>	6.085,1
221	Sachinvestitionen	483,3
222	Zahlungen an Verwaltungen (Kapitalrechnung)	1.958,0
223	nachrichtlich: Investitionsausgaben	5.911,2
3	Mehreinn. (+), Mehrausg. (-) (Finanzierungssaldo)	-3.560,0
	Schuldenaufnahme und Schuldentilgung	
41	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (brutto)	19.247,9
42	Schuldentilgung am Kreditmarkt	18.258,3
43	Aktueller Kapitalmarktsaldo (Nettokreditaufnahme)	989,6
	Zum Ende des Monats bestehende	
	Schwebende Schulden und Kassenbestände	
51	Kassenkredit von Kreditinstituten	990,0
52	Geldbestände der Rücklagen und Sondervermögen	780,1
53	Kassenbestand ohne schwebende Schulden	-1.598,9

Bundesministerium der Finanzen
z.H. Herrn Hans-Joachim Neumann
- Referat V A 2 -
11016 Berlin
hansjoachim.neumann@bmf.bund.de

25. Januar 2013

Im Auftrag

Zentrale Datenstelle
der Landesfinanzminister
Leipziger Str. 3-4
10117 Berlin
melanie.niemer@zdl-berlin.de



StBA
Herrn Carsten Steitz
carsten.steitz@destatis.de

Landwehr

RZF / H78F

Düsseldorf, 14.01.13
Roßstr. 131
Fernruf: 0211/4572 0

Land: Nordrhein-Westfalen

Seite : 01

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Einnahmen	- Werte in Mio. EUR -	
		4. Viertelj.	1. bis 4. Viertelj.
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	11985,6	43619,8
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	11100,5	40169,3
011	Lohnsteuer	3723,2	13933,0
012	Veranlagte Einkommenssteuer	963,6	3579,0
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	319,9	2744,3
014	Körperschaftsteuer	882,8	1328,9
015	Umsatzsteuer	3147,0	11431,0
016	Einfuhrumsatzsteuer	1298,4	5080,8
017	Gewerbesteuerumlage	617,0	1254,3
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	148,6	817,9
05/06	Landessteuern	843,8	3245,7
051	Vermögensteuer	-0,3	-0,3
052	Erbschaftsteuer	293,5	1121,3
053	Grunderwerbsteuer	420,6	1567,5
055	Totalisatorsteuer	0,2	1,5
056	Andere Rennwettsteuern	0,0	-0,1
057	Lotteriesteuer	73,1	294,2
059	Feuerschutzsteuer	14,7	78,7
061	Biersteuer	42,1	182,9
09	Steuerähnliche Abgaben	41,2	204,7
093	Abgaben von Spielbanken	11,0	41,1
099	Sonstige	30,2	163,6
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	884,6	2681,8
11	Verwaltungseinnahmen	394,8	1434,2
111	Gebühren, sonstige Entgelte	280,9	961,8
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	60,3	210,3
119	Sonstige	53,6	262,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	121,5	441,1
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	3,6	4,3
122	Konzessionsabgaben	95,7	344,1
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	1,3	1,3
124	Mieten und Pachten	5,4	14,4
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	14,6	40,1
129	Sonstige	0,8	36,8
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	35,4	40,0
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	8,8	13,2
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen (soweit nicht bei Gruppe 119 und 125)	0,1	0,4

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Einnahmen	- Werte in Mio. EUR -	
		1.bis 4	4.Viertelj. Viertelj.
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	26,4	26,4
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	18,5	20,2
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	18,5	20,2
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	0,1	0,4
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,1	0,4
157	von Zweckverbänden	0,0	0,0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	76,1	158,7
161	von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	75,6	155,2
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	0,5	3,6
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	9,2	35,7
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	9,2	33,1
177	von Zweckverbänden	0,1	2,7
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	229,1	551,4
181	von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0	103,9
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	229,1	447,5
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2262,8	6954,0
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	1301,1	2791,3
211	vom Bund	800,2	2227,9
212	von Ländern	500,9	563,4
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	877,9	3917,1
231	vom Bund	857,4	3741,6
232	von Ländern	7,4	27,9
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	5,4	25,5
234	von Sondervermögen	6,2	114,6
235	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0,0	0,0
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	1,4	6,0
237	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden	0,2	1,5
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	26,0	93,7
261	aus dem Inland	25,8	92,5
266	aus dem Ausland	0,2	1,1
27	Zuschüsse von der EU	7,9	32,2
271	Erstattungen von der EU	0,6	4,8
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	7,3	27,4
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	49,9	119,8
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	48,3	112,8
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	1,6	6,8
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	0,0	0,1

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Einnahmen	- Werte in Mio. EUR -	
		1.bis 4	4.Viertelj. Viertelj.
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	8230,0	20573,4
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	7743,4	19247,9
325	auf dem sonstigen inländischem Kreditmarkt	7743,4	19247,9
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	429,9	1146,0
331	vom Bund	345,9	905,8
332	von Ländern	0,6	2,6
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	65,4	196,4
334	von Sondervermögen	18,0	41,2
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	49,7	170,7
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	49,7	170,7
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	7,0	8,7
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2,3	3,0
389	Sonstige	4,8	5,7
0-3	GESAMTEINNAHMEN	23363,2	73829,0

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Ausgaben	- Werte in Mio. EUR -	
		1. bis 4.	4. Viertelj. Viertelj.
4	Personalausgaben	5805,1	21771,0
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	17,5	57,3
411	für Abgeordnete	16,0	51,5
412	für ehrenamtlich Tätige	1,5	5,8
42	Bezüge und Nebenleistungen	3868,7	14226,8
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatssekretäre für	0,7	2,8
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2923,3	10881,5
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,0	95,6
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	26,2	91,5
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	903,6	3096,9
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	14,8	58,5
43	Versorgungsbezüge und dgl.	1486,6	5668,0
431	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister, der Parlamentarischen Staatssekretärinnen und der Parlamentarischen Staatsse	0,6	2,1
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen	1461,6	5436,1
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	0,0	137,5
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	0,2	0,7
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	0,0	0,0
439	Sonstige Versorgungsbezüge	24,2	91,6
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	415,0	1756,1
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	153,3	653,5
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	24,4	91,5
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger und dgl.	237,3	1011,1
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	17,3	62,8
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	0,0	0,1
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht unter Obergruppen 41 bis 44 erfasst)	0,0	0,0
453	Trennungentschädigung, Umzugskostenvergütung	1,9	7,2
459	Sonstiges	15,4	55,5
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6058,0	25054,6
51/54	Sächliche Verwaltungsausgaben	770,9	2530,8
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Gerä	47,1	147,5

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Ausgaben	- Werte in Mio. EUR - 1. bis 4. 4. Viertelj. Viertelj.	
	te, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände , sonstige Gebrauchsgegenstände		
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	37,0	120,3
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	51,9	205,6
518	Mieten und Pachten	151,1	681,8
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen A nlagen	14,5	27,9
52	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausga ben bei ÖPP-Projekten	45,9	114,3
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Ver mögens	0,8	1,3
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	3,8	5,0
525	Aus- und Fortbildung	7,2	19,4
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kost en	24,7	63,6
527	Dienstreisen	9,1	24,5
529	Verfügungsmittel	0,3	0,6
531-546	Sonstiges	260,4	934,3
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausga ben	163,0	299,2
56-59	Schuldendienst	5287,1	22523,7
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sonde rvermögen und gebietskörperschaftliche Zusam menschlüsse	0,4	0,4
561	an Bund	0,4	0,4
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	798,2	4136,5
571	an öffentliche Unternehmen und Einrichtun gen	0,1	1,5
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	798,2	4134,9
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, S ondervermögen und gebietskörperschaftliche Z usammenschlüsse	6,8	128,5
581	an Bund	6,8	128,5
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	4481,6	18258,3
595	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	4481,6	18258,3
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit A usnahme für Investitionen	5311,5	23654,0
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisunge n an öffentlichen Bereich	1657,9	8478,0
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1657,9	8478,0
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	0,0	95,6
624	an Sondervermögen	0,0	95,6
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öff entlichen Bereich	1675,7	5881,5
631	an Bund	14,7	35,3
632	an Länder	14,6	78,0

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Ausgaben	- Werte in Mio. EUR -	
		1. bis 4.	4. Viertelj. Viertelj.
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1077,2	4643,7
634	an Sondervermögen	414,7	447,1
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	12,4	40,9
637	an Zweckverbände	142,0	636,5
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	15,1	25,5
661	an öffentliche Unternehmen	13,9	22,9
662	an private Unternehmen	-0,1	0,3
663	an Sonstige im Inland	1,2	2,3
664	an öffentliche Einrichtungen	0,1	0,1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	22,0	141,6
671	im Inland	22,0	141,6
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	1925,7	8986,3
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	183,8	963,6
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 661)	339,5	1308,5
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter Gruppe 662)	75,4	443,8
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	378,1	1741,0
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	751,7	3833,3
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	196,8	694,6
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	0,5	1,4
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	15,1	45,5
697	an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,0	0,2
698	an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	15,1	44,0
699	an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	0,0	1,3
7	Baumaßnahmen	111,4	186,8
31	Einrichtungen des Gesundheitswesens	0,0	0,0
62	Energie- und Wasserwirtschaft. Kulturbau	1,5	2,8
72	Straßen	97,2	159,4
	Sonstige	12,7	24,5
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1607,0	5724,4
81	Erwerb von beweglichen Sachen	165,4	259,3
811	Erwerb von Fahrzeugen	46,1	72,3
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	119,2	187,1
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	17,2	37,1
821	Grunderwerb	17,2	37,1
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	43,8	1044,4

Vierteljahresstatistik (SFK 3)
über die Einnahmen und Ausgaben der Länder
im Zeitraum vom 1.10.12 bis 31.12.12

Grupp.-Nr.	Ausgaben	- Werte in Mio. EUR -	
		1.bis 4 4.Viertelj.	Viertelj.
831	im Inland	43,8	1044,4
86	Darlehen an sonstige Bereiche	43,9	249,1
861	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	0,0	-2,0
863	an Sonstige im Inland	43,9	251,1
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	27,7	140,5
871		27,7	140,5
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	679,9	2370,9
881	an Bund	4,7	13,9
882	an Länder	2,5	9,7
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	503,4	1805,6
884	an Sondervermögen	0,2	0,4
887	an Zweckverbände	169,1	541,4
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	629,1	1623,0
891	an öffentliche Unternehmen	323,7	816,3
892	an private Unternehmen	96,1	138,6
893	an Sonstige im Inland	117,8	478,7
894	an öffentliche Einrichtungen	91,4	189,3
896	an Ausland	0,0	0,0
9	Besondere Finanzierungsausgaben	257,9	265,4
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	254,0	256,9
919	Sonstige	254,0	256,9
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	3,9	8,5
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	2,4	2,7
989	Sonstiges	1,5	5,7
4-9	GESAMTAUSGABEN	19150,6	76656,1

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01.	Differenz	Zweckbestimmung
01	010	713	10	1.900.000,00	4 553 285,08	2.653 285,08	Sanierung des Plenarsaals
01	010	517	01	3 912 000,00	4 175.489,58	263 489,58	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume
01	010	427	01	50.000,00	166 889,33	116 889,33	Entgelte für Aushilfen
01	100	428	01	554.600,00	656.789,17	102 189,17	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
01	010	441	01	195.100,00	266.451,56	71 351,56	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung
01	900	446	01	120.800,00	190.388,55	69 588,55	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
01	100	427	01	0,00	53 024,76	53.024,76	Entgelte für Aushilfen
01	010	526	01	21.500,00	65 537,81	44 037,81	Sachverständige
01	010	972	00	-40 000,00	0,00	40 000,00	Globale Minderausgabe
01	900	432	00	1 687 800,00	1 718 985,86	31.185,86	Versorgungsbezüge der Beamten sowie deren Hinterbliebenen

Beilage 4

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
02	020	972	10	-1.923.900,00	0,00	1 923 900,00	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
02	020	549	00	-1.012 600,00	0,00	1.012 600,00	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans 02
02	200	546	61	5.452.600,00	6.283.795,79	831 195,79	Geschäftsbesorgungen durch die Film- und Medienstiftung NRW GmbH und die Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS)
02	100	541	10	360 000,00	1.121 197,40	761 197,40	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für die Besucherbetreuung im Bereich der Landesvertretung
02	200	683	61	140.000,00	555.767,00	415.767,00	Zuschüsse zur Fortentwicklung des Film- und Fernsehstandortes Nordrhein-Westfalen
02	040	684	10	200 000,00	524 062,85	324.062,85	Zuschüsse zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit
02	030	428	70	102 900,00	412.872,34	309 972,34	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
02	010	511	70	179.400,00	438 875,64	259 475,64	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
02	020	547	59	0,00	255 400,00	255 400,00	Ausgaben im Rahmen der Regelungen des § 9 Haushaltsgesetz
02	200	685	00	0,00	219.780,21	219 780,21	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
03	020	547	59	0,00	21.128 000,00	21 128.000,00	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushaltsgesetz
03	020	972	10	-13 576 100,00	0,00	13 576.100,00	Globale Minderausgabe
03	310	428	01	106 783.800,00	115.724 773,80	8 940 973,80	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
03	020	441	01	43 689 500,00	52.295 463,68	8.605 963,68	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung
03	900	446	01	20.889 800,00	28.458 334,12	7.568.534,12	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
03	310	989	00	0,00	5.721 819,07	5.721.819,07	Haushaltstechnische Verrechnungen
03	710	883	10	30 190.500,00	35.620 000,00	5.429 500,00	Landeszuschüsse an Gemeinden (GV) zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung
03	310	428	71	13.883 900,00	18.882 036,44	4 998.136,44	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
03	110	536	10	10.390 000,00	15.047 720,62	4.657.720,62	Sonstige Ausgaben für die Polizei, öffentliche Sicherheit
03	110	546	61	15.844 100,00	20 079 752,72	4 235.652,72	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Betrieb des Digitalfunks

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
04	210	427	01	2.278.400,00	15 838 305,03	13.559 905,03	Entgelte für Aushilfen
04	020	972	10	-11 961.100,00	0,00	11 961.100,00	Globale Minderausgaben
04	020	547	59	0,00	8.221 600,00	8 221 600,00	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushaltsgesetz
04	410	428	01	54 374.600,00	60.347 314,97	5 972 714,97	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
04	020	538	60	13.731 500,00	18 795 587,38	5.064 087,38	Ausgaben für Datenverarbeitung
04	020	462	13	-2 667 600,00	0,00	2 667.600,00	Minderausgaben bei Obergruppe 42
04	020	546	04	0,00	2 663 420,44	2.663.420,44	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen
04	900	632	00	2 262.200,00	4 837 622,69	2.575.422,69	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder
04	900	631	00	92.800,00	2.619 444,97	2.526 644,97	Sonstige Zuweisungen an Bund
04	900	432	00	485 863 700,00	487.840.220,73	1.976 520,73	Versorgungsbezüge der Beamten/Beamtinnen und Richter/Richterinnen sowie deren Hinterbliebenen

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
05	340	428	01	125 358 600,00	266.900 011,61	141 541 411,61	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	410	428	01	236 555.100,00	333.380 680,32	96 825.580,32	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	380	428	01	146 374.700,00	238 935 741,47	92.561.041,47	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	310	428	01	193 732.300,00	266 450 852,78	72 718.552,78	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	390	428	01	93 798.000,00	143 185 938,11	49.387 938,11	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	330	428	01	145 856 400,00	192.423.061,92	46 566.661,92	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	320	428	01	192 116.100,00	237 079.533,41	44.963.433,41	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
05	020	972	00	-33 527.500,00	0,00	33.527.500,00	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
05	300	633	72	211.341 000,00	242.213 916,52	30.872.916,52	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
05	020	441	01	393.768.400,00	421 802 344,88	28.033.944,88	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
06	100	685	70	195 470.000,00	305.735 748,78	110.265 748,78	Zuschüsse an Hochschulen
06	100	685	72	200 000 000,00	248 607 687,00	48 607 687,00	Zuschüsse an Hochschulen
06	100	686	64	10.844 000,00	26.687 134,22	15.843.134,22	Zuschüsse für laufende Zwecke
06	020	972	00	-14 221 900,00	0,00	14.221.900,00	Globale Minderausgabe
06	900	632	00	805 000,00	7 521 200,95	6 716.200,95	Sonstige Zuweisungen an Länder
06	102	682	10	0,00	6.478.300,00	6.478 300,00	Zuschüsse an die Fachbereiche Medizin im Rahmen der leistungsorientierten Vergabe von Haushaltsmitteln
06	100	891	10	0,00	6.474 000,00	6.474.000,00	Baukostenzuschüsse an den BLB NRW
06	027	681	62	250 500 000,00	256.382 930,33	5 882 930,33	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung
06	020	972	10	-5 083 500,00	0,00	5.083 500,00	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
06	027	686	80	0,00	3 735 964,28	3 735.964,28	Zuschüsse an die Hochschulen in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
07	020	972	00	-17 328 000,00	0,00	17.328.000,00	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
07	020	972	30	-14 100 000,00	0,00	14.100.000,00	Einzelplanbezogene Globale Minderausgabe
07	050	682	62	0,00	10.654 745,00	10 654 745,00	Zuschüsse für öffentliche Unternehmen
07	040	883	40	0,00	9 760 253,69	9 760 253,69	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder
07	040	633	95	0,00	6 820 083,66	6.820.083,66	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
07	040	633	61	22 625.000,00	28 689 637,39	6 064.637,39	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe
07	040	893	61	3.000 000,00	8 675 070,65	5.675.070,65	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe zur Errichtung oder zum Erwerb, zum Aus- und Umbau, zur Instandsetzung und zur Ausstattung von Einrichtungen der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit
07	060	686	60	18 879 400,00	21 576 479,18	2.697.079,18	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
07	050	682	97	9 230 000,00	11.817 292,00	2.587.292,00	Zuschuss an die Kultur Ruhr GmbH zur Durchführung der RuhrTriennalen
07	060	893	60	9 410 700,00	11 951 326,53	2.540.626,53	Zuschüsse für Investitionen im Inland insbesondere für den Neubau, die Modernisierung, die Sanierung, die Erweiterung und den Erwerb von Hochleistungssportstätten, überregional bedeutsamen Sportstätten und Sportschulen

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
09	020	972	20	-36 731.300,00	0,00	36 731.300,00	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
09	110	637	74	52 000.000,00	67 474.397,76	15.474.397,76	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände
09	150	777	11	80 450.500,00	94 934 115,78	14 483.615,78	Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen
09	110	891	66	20.000.000,00	33.972 158,00	13.972.158,00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
09	110	637	10	0,00	10.467 000,00	10 467.000,00	Sonderzuweisungen an die Zweckverbände zur Sicherstellung ihrer Funktionsfähigkeit
09	110	883	66	9 760 500,00	16 644 315,27	6 883.815,27	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände
09	500	893	00	0,00	4.922.900,00	4 922.900,00	Zuschüsse an Sonstige für die Förderung von Maßnahmen der Stadterneuerung
09	500	883	15	19 258.000,00	22 791 272,04	3 533.272,04	Finanzhilfen des Bundes zum Investitionspakt von Bund, Ländern und Gemeinden zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen
09	510	893	60	3 326.000,00	5.624 627,42	2 298 627,42	Zuschüsse zur Förderung privater und kirchlicher denkmalpflegerischer Maßnahmen
09	150	777	15	1 600 000,00	3.864 714,51	2 264 714,51	Erhaltung von Landesstraßen im Rahmen von ÖPP-Modellen

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01.	Differenz	Zweckbestimmung
10	020	972	10	-26.790.000,00	0,00	26.790.000,00	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
10	090	682	75	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00	Zuschüsse (an öffentliche Unternehmen)
10	090	892	61	0,00	6.736.056,91	6.736.056,91	Zuschüsse (an private Unternehmen)
10	090	537	75	0,00	6.233.155,64	6.233.155,64	Versuche, Untersuchungen, Beratungsleistungen und Werkverträge
10	090	883	61	0,00	5.433.376,32	5.433.376,32	Zuweisungen (an Gemeinden, GV)
10	020	549	30	-5.389.100,00	0,00	5.389.100,00	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans 10
10	410	428	01	4.059.400,00	9.222.880,38	5.163.480,38	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
10	020	892	74	0,00	4.520.000,00	4.520.000,00	Zuschüsse (an private Unternehmen)
10	030	681	82	3.000.000,00	6.725.541,26	3.725.541,26	Entschädigungen und sonstige Leistungen
10	010	428	01	7.926.900,00	11.150.255,06	3.223.355,06	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01.	Differenz	Zweckbestimmung
11	020	972	10	-12 316 600,00	0,00	12.316 600,00	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
11	025	633	20	480 000.000,00	490.733.206,65	10.733.206,65	Weiterleitung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
11	029	633	99	0,00	7.975 886,02	7 975.886,02	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
11	060	633	68	0,00	3.492 934,43	3.492 934,43	Zuweisungen an Gemeinden
11	900	633	10	0,00	2.732.002,76	2.732 002,76	Sonstige Zuweisungen von Versorgungsbezügen an die Gemeinden
11	041	684	12	26 175.100,00	28.816 262,26	2.641 162,26	Zuschüsse des Landes an die in der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege zusammenschlossenen Organisationen aus Konzessionseinnahmen und sonstigen Einnahmen
11	032	547	60	0,00	2.015.206,38	2.015 206,38	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben
11	032	633	60	0,00	1.956.115,00	1.956.115,00	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) für laufende Zwecke
11	020	547	59	0,00	1 259.300,00	1 259.300,00	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushaltsgesetz
11	010	428	01	8 570 500,00	9.639 684,67	1 069 184,67	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012
 (Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
12	100	538	81	9 798.000,00	24 301 797,83	14 503.797,83	Ausgaben für die Datenverarbeitung
12	020	547	59	0,00	12 784 800,00	12 784.800,00	Ausgaben im Rahmen der Regelungen des § 9 Haushaltsgesetz
12	020	972	10	-4 674.800,00	0,00	4.674.800,00	Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
12	050	428	01	213.957.400,00	217 227 875,16	3.270.475,16	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
12	310	462	15	-3 200.000,00	0,00	3.200.000,00	Minderausgaben aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken
12	900	432	00	329 097.000,00	331.969 567,06	2.872.567,06	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie deren Hinterbliebenen
12	050	519	03	1.087.800,00	3 421 638,15	2.333 838,15	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen
12	200	427	01	794.400,00	3 096 566,94	2.302.166,94	Entgelte für Aushilfen
12	020	441	01	66 133.900,00	68 297 714,55	2.163.814,55	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung
12	100	882	60	7 875.900,00	9.659 446,17	1.783 546,17	Zahlungen an andere Länder und den Bund

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01.	Differenz	Zweckbestimmung
13	030	422	01	9.391 700,00	9 479 135,34	87 435,34	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
13	010	428	01	1.115 800,00	1 153 836,91	38.036,91	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
13	010	546	04	104.000,00	125 195,63	21.195,63	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen
13	020	511	60	125 000,00	144.430,92	19.430,92	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
13	900	446	02	226 500,00	238 137,92	11.637,92	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
13	010	511	01	160.000,00	168 579,82	8 579,82	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
13	010	517	04	85.000,00	88 792,93	3.792,93	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume
13	900	446	03	1 700,00	3 260,91	1 560,91	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
13	030	517	04	43.000,00	43 008,59	8,59	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
14	731	891	65	98 000 000,00	156 784 267,06	58.784.267,06	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
14	730	892	76	0,00	8 679 651,55	8.679.651,55	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
14	730	892	77	0,00	8.679 651,55	8.679.651,55	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
14	020	972	20	-5.479 600,00	0,00	5.479.600,00	Globale Minderausgaben 2010 zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
14	900	432	00	40 841.300,00	44 502 599,35	3 661 299,35	Versorgungsbezüge der Beamten sowie deren Hinterbliebene
14	731	682	65	6 000 000,00	8 251.803,52	2.251 803,52	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen
14	731	683	64	3 500.000,00	5.458.211,21	1.958 211,21	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
14	731	686	64	10.000 000,00	11 861.045,35	1.861 045,35	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
14	731	547	64	1 400 000,00	2 548.625,23	1.148.625,23	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
14	020	549	10	-1.043 400,00	0,00	1.043 400,00	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans 14

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
15	070	893	61	211 750.000,00	235 504.564,05	23 754.564,05	Zuschüsse für Investitionen an freie gemeinnützige, private und sonstige Krankenhäuser
15	020	972	20	-14 050 800,00	0,00	14.050 800,00	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans
15	260	546	10	0,00	5 500.000,00	5.500 000,00	Sonstige Zahlungen an den BLB
15	070	893	70	161 500.000,00	162 910.167,77	1.410 167,77	Zuschüsse für Investitionen an freie gemeinnützige, private und sonstige Krankenhäuser
15	130	633	20	238 200 000,00	239 569 284,70	1 369 284,70	Vollzug von Maßnahmen der Besserung und Sicherung in Anstalten der Landschaftsverbände
15	900	446	01	37.500,00	1 396.828,50	1.359 328,50	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
15	044	633	60	0,00	1 260.170,33	1.260.170,33	Zuweisungen an Gemeinden
15	044	686	60	0,00	1 248.732,31	1 248 732,31	Zuschüsse an sonstige Träger
15	044	893	71	0,00	984 200,00	984 200,00	Zuschuss für Investitionen
15	020	547	59	0,00	925.000,00	925.000,00	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushaltsgesetz

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
20	020	972	00	-480.000.000,00	0,00	480.000.000,00	Globale Minderausgaben in allen Einzelplänen
20	610	871	30	0,00	113.433.879,42	113.433.879,42	Für die Inanspruchnahme aus der im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung zugunsten der früheren WestLB AG übernommenen Garantie
20	030	613	17	0,00	68.776.669,00	68.776.669,00	Zuweisungen an Gemeinden gem § 19a GFG 2012 zur Abmilderung der Wirkungen der Strukturveränderungen bei der Bedarfsermittlung für die Bemessung der Schlüsselzuweisungen (Abmilderungshilfe)
20	610	634	00	0,00	29.839.964,64	29.839.964,64	Zuweisungen an das Sondervermögen "Risikoabschirmung WestLB AG"
20	030	883	11	0,00	12.558.485,95	12.558.485,95	Zuweisungen für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung
20	020	547	81	908.000,00	4.786.733,49	3.878.733,49	Innerhalb der Titelgruppe nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben
20	030	883	15	0,00	638.588,25	638.588,25	Zuweisungen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altablagerungen und Altstandorten
20	030	613	11	5.608.119.000,00	5.608.660.548,73	541.548,73	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden
20	030	883	33	0,00	537.493,82	537.493,82	Zuweisungen für kommunale Museumsbauten
20	020	633	14	5.280.000,00	5.611.404,24	331.404,24	Zuweisungen an die Spielbankgemeinde Duisburg

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
01	010	411	10	42.437.300,00	40.134.695,11	-2.302.604,89	Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene nach dem AbgG NRW
01	010	422	01	5.518.900,00	4.261.178,15	-1.257.721,85	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
01	010	684	60	1.900.000,00	829.406,10	-1.070.593,90	Zuschüsse an Fraktionen
01	010	519	02	4.467.500,00	3.575.659,74	-891.840,26	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen
01	010	411	11	12.237.400,00	11.413.541,97	-823.858,03	Leistungen an Abgeordnete für die Beschäftigung von Mitarbeitern nach dem AbgG NRW
01	010	684	20	4.000.000,00	3.277.863,54	-722.136,46	Staatliche Zuschüsse an die Parteien nach dem Parteiengesetz
01	010	538	00	2.365.000,00	1.713.223,16	-651.776,84	Ausgaben für Datenverarbeitung
01	100	422	01	2.513.900,00	1.896.790,28	-617.109,72	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
01	010	812	00	842.000,00	347.884,02	-494.115,98	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen
01	010	971	10	316.900,00	0,00	-316.900,00	Zur Deckung von Mehrausgaben infolge Erhöhung der Umsatzsteuer

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01.	Differenz	Zweckbestimmung
02	010	428	01	14 306.000,00	13 209 283,74	-1.096.716,26	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
02	010	511	01	1.914.500,00	1 058 285,45	-856.214,55	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
02	010	541	10	1 300 000,00	677 754,80	-622.245,20	Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung
02	040	631	20	1.314 000,00	796.518,10	-517.481,90	Erstattungen an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
02	200	685	10	1 500.000,00	1 050.000,00	-450.000,00	Zuschuss zur Durchführung des medienforum nrw
02	200	526	11	440.000,00	2 555,85	-437.444,15	Cluster-Management im Bereich Medien NRW
02	050	684	12	12 837 700,00	12 462.975,40	-374.724,60	Zuschüsse an die Katholische Kirche
02	050	684	14	8 013.100,00	7 645 865,00	-367.235,00	Zuschüsse an Jüdische Kultusgemeinden
02	020	547	63	358.800,00	16 724,37	-342.075,63	Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements
02	200	683	00	900 000,00	558.504,15	-341.495,85	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
03	110	881	61	29.253.000,00	7.816.327,72	-21.436.672,28	Zuweisung für Investitionen an Bund
03	910	446	01	134.921.800,00	115.617.881,63	-19.303.918,37	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
03	110	631	61	23.312.000,00	9.471.741,66	-13.840.258,34	Sonstige Zuweisungen an Bund
03	310	422	01	119.257.400,00	106.987.021,21	-12.270.378,79	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
03	110	422	01	1.765.453.400,00	1.753.524.174,36	-11.929.225,64	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
03	110	518	04	132.746.400,00	125.686.724,63	-7.059.675,37	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
03	310	717	60	7.616.800,00	824.241,20	-6.792.558,80	Zerlegetechnik (Modernisierung MZB Hünxe - 3 Bauabschnitt)
03	710	811	10	11.000.000,00	4.211.520,36	-6.788.479,64	Erwerb von Fahrzeugen
03	310	535	60	11.400.000,00	5.169.765,86	-6.230.234,14	Kosten der Vertragsunternehmen
03	810	681	18	59.983.700,00	54.467.118,97	-5.516.581,03	Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Ausland

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
04	210	532	10	400.500.000,00	380.150.784,27	-20.349.215,73	Auslagen in Rechtssachen (einschl. Reisekosten) - ohne Auslagen in Insolvenzverfahren -
04	210	511	01	53.525.300,00	44.840.265,79	-8.685.034,21	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
04	410	422	01	264.366.700,00	256.381.039,20	-7.985.660,80	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
04	210	422	01	650.447.200,00	642.692.462,16	-7.754.737,84	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
04	020	812	60	25.344.300,00	18.010.539,49	-7.333.760,51	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
04	210	429	10	56.000.000,00	50.823.830,22	-5.176.169,78	Vergütungen der Referendarinnen und Referendare im juristischen Vorbereitungsdienst
04	410	711	52	7.735.000,00	3.420.912,88	-4.314.087,12	Grunderneuerung von Justizvollzugsanstalten einschließlich damit zusammenhängender Erweiterungsmaßnahmen
04	210	546	50	207.205.000,00	202.941.049,18	-4.263.950,82	Aufwandsentschädigung und Vergütung an Vormünder, Pfleger und Betreuer
04	020	546	60	5.600.000,00	1.783.971,20	-3.816.028,80	Vermischte Ausgaben
04	410	514	70	14.250.000,00	10.679.221,86	-3.570.778,14	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
05	310	422	01	1 283.324.300,00	1.118 720.100,95	-164 604.199,05	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	410	422	01	1 021.839 000,00	918 280.498,42	-103.558.501,58	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	340	422	01	1 553.594 300,00	1.467 818 768,75	-85.775.531,25	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	330	422	01	654.749 300,00	585 877 252,98	-68.872.047,02	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	380	422	01	717.406 100,00	651 522.355,30	-65.883.744,70	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	390	422	01	704 418 200,00	648 473.480,95	-55.944 719,05	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	300	422	72	109 701 000,00	55 593 570,00	-54 107.430,00	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	300	422	74	35 223 000,00	1 740.334,00	-33.482.666,00	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
05	075	422	02	245.936 400,00	227 939.170,06	-17 997.229,94	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
05	910	432	00	3.264 052 000,00	3.249.868.903,64	-14 183.096,36	Versorgungsbezüge der Beamten und deren Hinterbliebenen

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
06	100	894	70	105.255 000,00	129.350,06	-105 125 649,94	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen
06	100	894	72	49.000 000,00	392.309,00	-48.607 691,00	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen
06	100	893	64	19 828 000,00	639.882,79	-19 188.117,21	Investitionen
06	027	863	62	260 500 000,00	251 320.676,52	-9 179.323,48	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung
06	100	894	30	27 200 000,00	18 873 649,34	-8 326.350,66	Zuschüsse an die Hochschulen zum Erwerb von Großgeräten zur Ergänzung und Erneuerung, soweit nicht anderweitig veranschlagt
06	100	893	00	7 000 000,00	0,00	-7.000.000,00	Anteil des Landes an den Investitionsausgaben für die gemeinsame Exzellenzinitiative von Bund und Ländern
06	100	971	50	7 000.000,00	0,00	-7.000.000,00	Zur Deckung von Ausgaberesten
06	110	685	20	8 999 200,00	2.697 384,66	-6.301.815,34	Zuschüsse an die Hochschulen im Rahmen des Hochschulmodernisierungsprogramms
06	026	683	61	12.077 200,00	7 147 743,84	-4 929.456,16	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
06	025	685	73	91.251.300,00	87 109.677,56	-4.141.622,44	Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
07	040	633	90	1 384 597.700,00	1 344.444 330,55	-40 153.369,45	Zuweisungen an Gemeinden (GV)
07	040	883	10	77.812.000,00	43.687 291,77	-34 124 708,23	Zuweisungen an Gemeinden (GV) für das Programm "Kinderbetreuungsfinanzierung" oder Anschlußprogrammen - Bundesmittel -
07	040	684	61	72.640.700,00	55.635 749,47	-17 004 950,53	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe
07	050	633	62	21 559 000,00	7.907.840,08	-13.651 159,92	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
07	040	883	99	100 000 000,00	90.239.746,31	-9 760.253,69	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
07	040	686	95	8.500 000,00	0,00	-8.500.000,00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
07	040	633	99	6 895 600,00	0,00	-6.895.600,00	Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe
07	040	883	20	8 013 600,00	2.683.024,18	-5 330 575,82	Zuweisungen an Gemeinden (GV) zu den Investitionen für Tageseinrichtungen für Kinder
07	050	633	67	5 721 000,00	399 268,04	-5.321.731,96	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)
07	030	633	10	102 000 000,00	97.465 764,50	-4 534.235,50	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
09	110	891	72	81 942 300,00	25 263.354,81	-56 678 945,19	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
09	500	883	11	120 438.000,00	76.012.377,88	-44 425.622,12	Zuweisungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände für die Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung
09	050	681	10	330 000.000,00	287 321.416,80	-42.678.583,20	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
09	110	891	68	51 040.000,00	32 910 208,00	-18.129.792,00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
09	110	887	66	100 000 000,00	83.932 674,17	-16 067.325,83	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände
09	110	633	74	78 000 000,00	62.524.197,18	-15 475.802,82	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
09	050	581	71	135 000 000,00	121.752.297,71	-13 247.702,29	Tilgung
09	110	883	72	15.000.000,00	3 918 440,44	-11 081 559,56	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände
09	500	883	10	25 721.000,00	16 500.595,96	-9 220.404,04	Finanzhilfen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Maßnahmen des Stadtumbau West
09	150	777	12	15 000 000,00	5 900 791,83	-9 099.208,17	Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio EUR Gesamtkosten je Maßnahme

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
10	090	892	75	38 882.000,00	23 068,58	-38 858 931,42	Zuschüsse (an private Unternehmen)
10	090	683	61	60.000 000,00	33 901.786,32	-26.098 213,68	Zuschüsse (an private Unternehmen)
10	050	883	71	20 000 000,00	3.665 884,55	-16 334 115,45	Zuweisungen (an Gemeinden, GV)
10	050	661	71	33.410.000,00	20 259 416,36	-13.150 583,64	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen
10	050	537	71	13.000.000,00	3.380 957,08	-9 619.042,92	Versuche und Untersuchungen zur Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte
10	050	887	70	24 932.000,00	15.672 084,04	-9 259 915,96	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände
10	411	422	01	13 333 400,00	5.680 892,12	-7.652 507,88	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
10	090	683	60	27 400 000,00	19.862 895,85	-7.537 104,15	Zuschüsse (an private Unternehmen)
10	050	887	00	7 000 000,00	0,00	-7.000.000,00	Zuweisungen an Zweckverbände zur Altlastensanierung
10	090	892	60	8 260 000,00	1.562 444,99	-6 697 555,01	Zuschüsse (an private Unternehmen)

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
11	032	686	60	160 000 000,00	66.020 599,99	-93.979 400,01	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke
11	025	633	10	1.300 000 000,00	1.257 976 099,92	-42 023 900,08	Weiterleitung der Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II an die Kreise und kreisfreien Städte
11	060	686	68	22 759.300,00	9.254.741,62	-13.504 558,38	Zuschüsse an Sonstige
11	320	682	70	105 000.000,00	93 324.030,08	-11.675.969,92	Erstattung der Fahrgeldausfälle nach den Vorschriften über die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Nahverkehr
11	032	686	61	25 000 000,00	21 814 814,76	-3 185 185,24	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke
11	900	432	10	28 629.600,00	25.831.110,20	-2.798 489,80	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen
11	041	863	80	2 465.000,00	0,00	-2 465 000,00	Darlehen an freie gemeinnützige Träger für Baumaßnahmen sozialer Einrichtungen und zum Erwerb solcher Einrichtungen in besonderen Fällen
11	029	698	20	45 930 000,00	43.761 000,00	-2.169 000,00	Anpassungsgeld für Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaues
11	041	633	95	3 500 000,00	1.353 800,25	-2.146 199,75	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
11	060	633	10	3.600 000,00	1.821 623,00	-1.778 377,00	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach § 14 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Integrationspauschalen)

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01.	Differenz	Zweckbestimmung
12	050	422	01	820 719 400,00	801 847.812,94	-18 871 587,06	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
12	100	812	81	39.000 000,00	21 875.585,22	-17 124.414,78	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
12	100	511	01	15.767.800,00	10 954.513,68	-4 813.286,32	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
12	020	812	83	7 602.000,00	5.155.072,08	-2 446.927,92	Erwerb von Geräten für die Datenverarbeitung
12	200	422	01	20 172 700,00	17.779.200,43	-2 393 499,57	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
12	050	422	02	24 400 000,00	22.473.795,28	-1 926.204,72	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
12	310	428	01	3 092 800,00	1.212.947,02	-1 879.852,98	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
12	100	511	81	11 348 200,00	9.480.111,41	-1 868.088,59	Geschäftsbedarf und Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie sonstige Gebrauchsgegenstände für die Datenverarbeitung
12	700	517	12	4.541 000,00	2.873.601,51	-1 667.398,49	Dienstleistungsentgelt (Zentrales Gebäudemanagement)
12	090	518	01	2 432 200,00	848 825,26	-1 583 374,74	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11 01	Differenz	Zweckbestimmung
13	010	422	01	10 842 600,00	10.347 228,93	-495.371,07	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
13	900	446	01	1 882.900,00	1 529 381,32	-353 518,68	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung
13	030	428	01	1 496.800,00	1.238.663,16	-258 136,84	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
13	030	527	01	461.000,00	375 216,73	-85 783,27	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen
13	030	511	01	110.000,00	56 276,14	-53 723,86	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
13	010	518	01	385 000,00	339 888,88	-45 111,12	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume
13	010	525	01	90.000,00	51.483,38	-38 516,62	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten
13	020	441	02	33.100,00	0,00	-33 100,00	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung
13	010	518	02	32 000,00	874,21	-31 125,79	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge
13	010	527	01	180 000,00	150 011,34	-29 988,66	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
14	731	892	65	74.000.000,00	0,00	-74.000.000,00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
14	731	883	65	31.800.000,00	0,00	-31.800.000,00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände
14	730	891	76	26.486.000,00	11.010.495,04	-15.475.504,96	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
14	730	891	77	26.486.000,00	11.010.495,04	-15.475.504,96	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
14	731	633	65	13.970.000,00	0,00	-13.970.000,00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
14	731	891	64	10.000.000,00	1.080.040,40	-8.919.959,60	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen
14	731	686	65	8.000.000,00	0,00	-8.000.000,00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
14	731	892	64	8.500.000,00	1.903.994,66	-6.596.005,34	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen
14	731	683	65	4.000.000,00	0,00	-4.000.000,00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
14	731	891	70	8.968.000,00	6.715.277,76	-2.252.722,24	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
15	070	891	61	81 250 000,00	57.490 852,97	-23 759 147,03	Zuweisungen für Investitionen an kommunale Krankenhäuser
15	035	686	62	7 000 000,00	335.855,42	-6.664 144,58	Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige
15	070	893	66	5 000 000,00	0,00	-5 000.000,00	Zuschüsse für Investitionen an freie gemeinnützige, private und sonstige Krankenhäuser
15	070	893	80	4 500 000,00	0,00	-4.500 000,00	Zuschüsse für Investitionen an freie gemeinnützige, private und sonstige Krankenhäuser
15	130	712	60	3 649 000,00	0,00	-3 649 000,00	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für den Maßregelvollzug
15	044	684	60	39.206 000,00	36.129.717,22	-3 076.282,78	Zuschüsse an freie Träger
15	080	893	83	2.814 000,00	0,00	-2.814.000,00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige
15	080	686	75	3 954 200,00	1 452.922,93	-2 501 277,07	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland
15	080	686	83	2.430 000,00	22.338,96	-2.407.661,04	Zuschüsse an Sonstige
15	130	712	66	2 400 000,00	0,00	-2.400.000,00	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für den Maßregelvollzug

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans im Haushaltsjahr 2012

(Stand des vorläufigen kassenmäßigen Jahresabschlusses vom 11.01.2013)

Ep	Kap	Grp	Zn	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01	Differenz	Zweckbestimmung
20	020	971	11	50.000.000,00	0,00	-50.000.000,00	Zur Deckung von Ausgaberesten bei Personalausgaben- und Gesamtausgabenbudgetierung in den Einzelplänen
20	650	575	10	4.150.000.000,00	4.103.712.411,29	-46.287.588,71	Zinsen für Kreditmarktmittel
20	020	461	10	41.000.000,00	0,00	-41.000.000,00	Zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppen 41, 43, 44 und 45 in den Einzelplänen, zur Verstärkung von Ansätzen bei Titeln der Obergruppe 63 in den Versorgungskapiteln der Einzelpläne sowie nach Maßgabe der Vermerke Nr. 5 - 7 zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetrieb
20	020	461	11	32.000.000,00	0,00	-32.000.000,00	Zur Verstärkung der Ansätze für die Personalausgaben bei Titeln der Obergruppe 42 in den Einzelplänen sowie nach Maßgabe der Vermerke Nr. 6 - 8 zur Verstärkung der Ansätze für Zuschüsse an Landesbetriebe, Hochschulen und Universitätskliniken
20	610	871	10	45.000.000,00	26.998.162,96	-18.001.837,04	Für die Inanspruchnahme aus Bürgschaftsverträgen und Gewährleistungsverpflichtungen
20	020	422	01	40.000.000,00	25.330.873,53	-14.669.126,47	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter
20	020	971	00	12.000.000,00	0,00	-12.000.000,00	Globale Mehrausgaben
20	020	422	02	32.000.000,00	20.276.084,64	-11.723.915,36	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
20	650	575	20	40.000.000,00	31.223.867,90	-8.776.132,10	Bonifikation, Disagio, Agio und Diskont bei Wertpapieren und Schuldscheindarlehen, Courtage und Provision bei Kurspflegegeschäften, Ausgaben (Einnahmen) für Vereinbarungen i. S. v. § 2 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2012, Ausgaben für Gutachten und sonstige Maßnahmen zur Zinsoptimierung
20	020	571	00	10.000.000,00	1.538.478,13	-8.461.521,87	Zinsen für Kassenkredite